

Roetgen/Rott erspielt den Titel

D1-Junioren der SG Roetgen/Rott sichern sich die Meisterschaft in der Sonderliga des Fußballkreises Aachen, steigen aber nicht in die Bezirksliga auf

Roetgen/Rott. Die D1 Junioren der SG Roetgen/Rott wurden in der Sonderliga des Fußballkreises Aachen zwar Meister, leider darf die Mannschaft aber nicht in die Bezirksliga aufsteigen. Denn Spielgemeinschaften dürfen nur auf Kreis-ebene, aber nicht auf Ebene des Fußballverbandes Mittelrhein spielen - über Sinn und Unsinn dieser Regelung lässt sich streiten.

Nachdem die Mannschaft nach der Saison 2013/14 ungeschlagen in die Sonderliga aufgestiegen war, hatten Trainer Mohammed Kebaili und die beiden Co-Trainer Karim Kebaili und Ede Krings als Saisonziel eine Platzierung unter den ersten fünf Teams der Liga ausgegeben, weil diese Plätze zur Qualifikation zur Sonderliga für den folgenden 2003er Jahrgang berechnen. Mit einem 2:1-Erfolg bei Alemannia Mariadorf startete die

Mannschaft im September des vergangenen Jahres erfolgreich in der Saison und blieb in der Hinrunde ungeschlagen in der Erfolgsspur. Lediglich gegen die direkten Mitkonkurrenten, Westwacht Aachen und Germania Dürwiß, musste man sich mit Punkteteilungen begnügen. Als es in die Winterpause ging, führte die Spielgemeinschaft die Liga souverän an.

Erste Niederlage am 17. Spieltag

Leider begann die Rückrunde nicht wunschgemäß. Nach Siegen gegen SV Eilendorf und VfL Vichtal musste man sich gegen Alemannia Mariadorf und dem SV Breinig mit Punkteteilungen begnügen. Am 17. Spieltag musste die SG im Heimspiel gegen Westwacht Aachen sogar die erste und einzige Niederlage verkraften.



Zwei Niederlagen, vier Unentschieden aber zwölf Siege standen am Ende unter der Saisonbilanz der SG Roetgen/Rott, die in der Sonderliga damit die Meisterschaft feiert. Foto: Kurt Kaiser

Nach der 1:2-Niederlage gegen die Jungs aus dem Aachener Westen war die Tabellenspitze zwar weg, jedoch schaltete die SG Roetgen/Rott mit einem 10:0-Sieg gegen VfL Laursberg direkt wieder in den Erfolgsmodus. Da die Konkurrenz sich auch Pannen erlaubte, die SG aber eine Siegesserie startete, konnten die Jungs um die bei-

den ehrgeizigen und engagierten Trainer, Mohammed und Karim Kebaili, am vorletzten Spieltag, nach dem 2:1-Auswärtssieg bei Sportfreunde Hehlrath, schon die Meisterschaft einfahren.

Leider fiel der Saisonklang nicht wunschgemäß aus, denn am vergangenen Samstag musste die SG gegen Germania Dürwiß eine

1:5-Niederlage hinnehmen. In der Pokalrunde kam leider im Halbfinale, nach einer 0:2-Niederlage bei Falke Bergrath, das Aus. Dennoch ist man bei der Spielgemeinschaft davon überzeugt, dass die Jungs des Jahrgangs 2002 ihren Weg gehen werden und die homogen gewachsene Mannschaft noch einige Erfolge feiern wird.

Mit folgendem Kader wurde die SG Roetgen/Rott Meister in der Sonderliga: Michael Heusler, Lasse Toschki, Marius Winkhold, Julian Motter, Sam Körfer, Johannes Löhr, Denis Johr, Ridon Miftrari, Mehmet Shaqiri, Julian Geiger, Pascal Sommerfeld, Shadrac Futi, Amon Simunovic, Oliver Baatz, Marius Motter. (kk)

TuS Lammersdorf und TV Konzen II weiterhin auf Meisterkurs

In der Aachener Kreisliga C4 verbuchen Hertha Strauch und die SG Kesternich/Rurberg/Rollesbroich Siege. Rohren und Rott müssen Niederlagen einstecken.

Nordeifel. Das Nordeifeler Führungsduo in der Aachener Kreisliga C4 leistete sich auch am 26. Spieltag keinen Fehltritt. Der **TuS Lammersdorf** besiegte **Germania Eicherscheid II** mit 5:0. Glück hatten die Lammersdorfer nur in der 12. Minute als die Eicherscheider einen Strafstoß verschossen. Im Gegenzug brachte Dennis Theißen den TuS in Führung und danach wurde es eine einseitige Begegnung mit klaren Vorteilen für den Aufstiegsaspiranten. Noch vor der Halbzeit baute Leopold Schorr die Führung auf 3:0 aus. Noah Walber und Julien Wolff zeichneten sich in Halbzeit zwei für den auch in der Höhe verdienten Endstand verantwortlich. „Es war ein Spiel auf ein Tor, das wir verdient gewonnen haben“, erklärte TuS Trainer Mani Wilden. Seiner Meinung schloss sich auch der Eicherscheider Mannschaftssprecher, Dominik Breuer, an. „Hier hatten wir nur

wenige Chancen und haben verdient verloren.“

Keine Mühe hatte auch die Zweite des **TV Konzen** beim 4:0-Erfolg mit dem **TV Höfen**, für den die Niederlage der endgültige Abstieg bedeutet. Max Rader und Ramin Davtalab hatten die Pausenführung besorgt, diese bauten Max Brück und Jonas Schulte auf den ungefährdeten 4:0-Endstand aus. „Das Ergebnis hätte noch höher ausfallen können, denn wir haben noch einige gute Chancen versiebt“, erlebte Konzens Trainer, Frank Thielen, eine einseitige Angelegenheit, die sah auch Höfens Trainer Horst Nickel. „Wir haben verdient verloren und müssen uns bei unserem Torwart bedanken, dass es nicht noch deutlicher geworden ist.“

Dem Tabellendritten, **Hertha Strauch**, reichte eine durchschnittliche Leistung um mit einem 4:2-Sieg die Punkte bei Eintracht Kor-

nelimünster II zu entführen. „Meine Mannschaft wirkte verunsichert. Spielerisch reichte uns eine dürftige Leistung, damit kann ich aber nicht zufrieden sein“, stimmte für Hertha Trainer, Kevin Breuer, nur das Ergebnis. Die Führung der Gastgeber konnten Marvin Weckmann und Nico Rüttgers noch vor der Pause in eine eigene Führung umwandeln. Nach dem Ausgleich der Eintracht verwandelte Adem Kuruoglu einen Foulelfmeter zum 3:2. Nico Rüttgers machte den Endstand klar.

Trotz bestem Fußballwetter musste die ersatzgeschwächte **Rohrener Bergwacht** beim VfR Forst II auf die ungeliebte Asche und kassierte in einer chancenarmen Begegnung eine unglückliche 0:1-Niederlage. Die Forster operierten in erster Linie mit hohen Bällen, damit konnten sie die Rohrener Abwehr aber nur selten in Verlegenheit bringen. Nachdem

die Gastgeber in der ersten Halbzeit einmal den Pfosten getroffen hatten, kamen sie erst in der 89. Minute zum Siegtreffer. „Die Niederlage ist etwas unglücklich. Ein Unentschieden wäre gerechter gewesen“, ärgerte Bergwacht Trainer, Christoph Brandenburg, sich über zwei liegen gelassene Punkte.

Zum Leidwesen der Rotter Reservisten probten die Kellerteams, VfR Forst II, SG Kesternich/Rurberg/Rollesbroich und Burtelscheider TV II den Aufstand, so dass der **SV Rott** sich nach der 4:5-Niederlage gegen Inde Hahn II erstmalig in dieser Saison auf einem Abstiegsplatz wieder fand. Gegen Hahn II reichte eine 4:2-Führung und eine Halbzeit personelles Übergewicht nicht, um die Punkte am Tiergarten zu behalten. „Ich glaube schon, dass wir einen Punkt verdient hätten, auch wenn wir uns in der zweiten Halbzeit ganz schlimme Abwehr-

fehler erlaubt haben. Leider haben wir uns nach der 4:2-Führung aber zu sicher gefühlt, diesen Vorsprung durften wir nicht mehr abgeben“, war der Rotter Interimstrainer, Christian Mommertz, nach der unnötigen 4:5-Niederlage zu tiefst enttäuscht. Milton Lesosio und Patrick Schreiber hatten die Rotter Tore zum 2:2-Pausenstand erzielt. In der letzten Minute der ersten Halbzeit sah ein Spieler der Gäste Rot. Die Rotter nutzten zu Beginn der zweiten Halbzeit ihre Überzahl und kamen durch Tobias Ophoven und erneut durch Lesosio zum 4:2. Diese Führung reichte aber nicht, denn die dezimierten Hahner trafen in der Unterzahl noch dreimal.

Lars Jacobs, der Trainer der **SG Kesternich/Rurberg/Rollesbroich**, musste bei Grün Weiß Lichtenbusch II zwar zehn Spieler ersetzen, jedoch zeigten die Jungs die auf dem Platz standen eine kämp-

ferisch hervorragende Leistung und entführten durch den 2:1-Sieg die Punkte von der Monschauer Straße. „In der Defensive haben wir super gestanden und vorne hilft uns ein glänzend spielender Altjon Vukulaj“, lobte der Coach den guten Teamgeist und seinen besten Offensivakteur, der sorgte auch für die Führung. Nach dem Ausgleich der Gastgeber markierte Adam Umar in der 75. Minute den Siegtreffer.

Am Mittwochabend (Anstoß 19.30 Uhr) steht an der Eicherscheider Bachstraße die mit Spannung erwartete Nachholbegegnung von Eicherscheid II gegen Hertha Strauch auf dem Programm. Für beide Mannschaften geht es um sehr viel. Die Eicherscheider benötigen die Punkte zum Klassenerhalt. Wenn es für die Straucher noch zum Aufstieg reichen soll, dann müssen nur noch Siege her. (kk)



Trainer Enrico Seidel (hinten links) und sein Team präsentierten am Sonntagmorgen in Kornelimünster stolz ihre Aufstiegschirts mit dem Spruch „Mission erfüllt“. Foto: Kurt Kaiser

Nächstes Ziel: Klassenerhalt in der Kreisliga C

SG Simmerath 21/Huppenbroich macht den Aufstieg in die Kreisliga C fünf Tage vor Saisonende perfekt

Nordeifel. In der vergangenen Saison fehlte der SG Simmerath 21/Huppenbroich nur ein Punkt, um aus der D-Liga aufzusteigen. Jetzt lief es besser und sie machte schon fünf Spieltage vor Saisonende, als Zweiter in der Kreisliga D6 hinter Rasensport Brand II, den Aufstieg in die Kreisliga C klar. „Nach dem wir in der vergangenen Saison den Aufstieg nur knapp verpasst hatten, war unser Ziel in dieser Saison schon der Aufstieg“, gibt SG Trainer Enrico Seidel zu, dass alles andere als der Aufstieg für ihn und sein Team eine riesige Enttäuschung gewesen wäre.

Aber schon am dritten Spieltag erhielt die „Mission Aufstieg“, nach der 0:1-Niederlage bei der Zweiten des TuS Mützenich, einen ersten Dämpfer. Nach Erfolgen gegen TuS Lammersdorf II und Grün Weiß Lichtenbusch III musste sich

die SG am fünften Spieltag mit einer Punkteteilung gegen die Dritte des TV Konzen begnügen. Zwei Spieltage später, nach der 1:2-Niederlage bei Rasensport Brand II, wurden die Zweifel am Aufstieg noch größer, jedoch zündeten die Schwarz-Weißen den Turbo und landeten bis zur Winterpause sechs Siege in Folge.

Guter Start nach Winterpause

Zumindest von den Ergebnissen her kam die SG gut aus der Pause. „Es hat schon ein paar Wochen gedauert, ehe wir wieder in Tritt waren“, gab Seidel zu, dass man in den ersten Spielen im neuen Jahr etwas Glück brauchte, um in der Erfolgsspur zu bleiben. Die Spielgemeinschaft konnte sich gegen Mützenich II zwar mit einem deutlichen 4:0-Erfolg für die Hinspiel-

niederlage revanchieren, musste aber gegen die SG Kesternich/Rurberg/Rollesbroich II (2:1), TuS Lammersdorf II (2:1) und Grün Weiß Lichtenbusch III (1:0) um die Erfolge lange zittern.

Wie im Hinspiel kassierte man gegen den Meister Rasensport Brand auch im Rückspiel eine knappe 1:2-Niederlage. Nach dem 4:1-Sieg gegen Borussia Brand II hatte die Gruppe um Trainer Seidel am vorletzten Spieltag aber ihre „Mission erfüllt“, wie auf den Aufstiegschirts zu lesen war, und den Sprung in die Kreisliga C klar gemacht. Am vergangenen Spieltag landete das Team dann einen deutlichen 5:1-Erfolg bei Eintracht Kornelimünster III.

Germania Eicherscheid III, Kommet Steckenborn und SG Monschau/Imgenbroich heißen die drei letzten Gegner auf dem Weg

in die Kreisliga C. Die mannschaftliche Geschlossenheit und den Teamgeist schätzt der Coach am meisten an seiner Mannschaft. Er weiß aber, dass man in der kommenden Saison nur dann das Saisonziel „Klassenerhalt“ realisieren kann, wenn man sich im taktischen Bereich erheblich verbessert.

Mit folgendem Kader schaffte die SG Simmerath 21/Huppenbroich den Aufstieg in die Kreisliga C: Sören Anke, Olaf Boshof, Andreas Derks, Roman Drehsen, Thilo Drehsen, Julian Dreßen, Nico Faymonville, Nils Faymonville, Pedro Faymonville und Sebastian Faymonville, Christian Gerards, Florian Heinrich, Rene Huppertz, Alexander Koll, Dennis Müller, Philipp Nießen, Manuel Röder, Marcel Schmidt, Dominik Sommer, Steven Stahn sowie Rene Thoma. (kk)

Nordeifeler patzen in Aachener Kreisliga B

Dürener B3-Ligisten erzielen verdiente Ergebnisse

Nordeifel. Der Fünftletzte war nicht der beste Spieltag für die Nordeifeler B-Ligisten, denn alle drei gingen leer aus. Der TuS Mützenich und der SV Kalterherberg kassierten 1:3-Heimpleiten und der FC Roetgen musste eine 0:2-Niederlage schlucken.

In der Begegnung des **FC Roetgen** mit der Zweiten des SV Eilendorf stand der Endstand schon nach einer halben Stunde fest. „Die Eilendorfer stellen für mich technisch die beste Mannschaft der Liga. Hier hatten wir keine Chance und haben verdient verloren“, gab Roetgens Trainer, Erich Bonkowski, nach der 0:2-Niederlage zu. Nur in der letzten halben Stunde konnten die Roetgener die Begegnung von den Spielanteilen her ausgeglichen gestalten.

Enttäuscht war **SV Kalterherbergs** Torwart, Rene Lambertz, nach der 1:3-Niederlage gegen VfL Vichttal II. „Die Niederlage ist in Ordnung, denn wir konnten mit unserer ersatzgeschwächten Mannschaft für keine Entlastung in der Offensive sorgen“. Nach dem 0:2-Rückstand konnte Michael Theißen zwar verkürzen, jedoch kamen die Gäste noch zum verdienten Endstand.

Keine Kritik übte der Trainer des **TuS Mützenich**, Stefan Carl, nach der 1:3-Niederlage gegen Arminia Eilendorf II an seinem Team. „Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen, sie hat sich sogar sehr gut präsentiert, aber wir haben gegen einen Gegner verloren, der einige Spieler aus der Bezirksliga dabei hatte, die weitaus cleverer waren als wir“. Die abstiegsbedrohten Gäste nutzten die Rege-

lung und setzten am fünftletzen Spieltag einige Spieler aus der Ersten ein.

In der Dürener Kreisliga B3 blieb die **SG Vossenack-Hürtgen** nach dem 3:1-Sieg gegen die SG Nordeifel auf Meisterkurs. Mike Robertz und Niklas Krumpfen besorgten die Pausenführung, die Andreas Offermann nach einer Stunde auf 3:0 ausbaute. Erst in der Schlussminute kamen die Gäste zum Ehrentreffer. „Wir stellten neunzig Minuten die bessere Mannschaft und haben die Hausaufgaben fürs Spitzenspiel gemacht“, war SG Spielertrainer Nils Degenhardt zufrieden und stimmte sein Team schon auf das Topspiel am Mittwochabend (Anstoß 19.30 Uhr) bei der SG Nörvenich/Hochkirchen ein. Die Gastgeber gehen mit zwei Punkte Vorsprung in die Begegnung. Degenhardt sieht der Nachholbegegnung aber zuversichtlich entgegen: „Das wird ein offenes Spiel in das Wir gut gerüstet gehen.“

Für die Zweite **TuS Schmidt** begann die Begegnung gegen Germania Burgward nach einem Doppelschlag durch Maik und Mark Stoltenwerk traumhaft. Der TuS führte 2:0 und es war noch keine Viertelstunde gespielt. Zu Beginn der zweiten Halbzeit kamen die Gäste aber zum Ausgleich. Stefan Müllers sorgte in der 70. Minute zwar für die erneute Führung, jedoch kamen die Gäste zehn Minuten vor Spielende noch zum 3:3. „Wir haben gut gespielt und hatten in der ersten Halbzeit alles im Griff“, war Spielertrainer Andreas Lennartz mit Halbzeit eins zufrieden, erlebte aber im zweiten Abschnitt starke Gäste. (kk)